

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871**

25.2.1871 (No. 55)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 55.

Samstag den 25. Februar

1871.

## Evangelische Vorträge.

Sonntag den 26. Februar Vortrag von Herrn Pfarrer Sartorius aus Basel über:  
**Paul Gerhardt's Leben und Lieder.**

## Männerhilfs-Verein.

Erfrischungsdienst am Bahnhof.

## Dienstaustheiler

für Samstag den 25. bis Sonntag den 26. Februar, Nachmittags 1 Uhr.

N.N. 1 bis 4 Uhr: Nr. 36 Dr. G. Krauth, Nr. 40 Dr. J. Haug;  
N.N. 4 bis 7 Uhr: Nr. 41 Dr. A. Deder, Nr. 70 Dr. J. Weiß;  
N.N. 7 bis 11 Uhr: Nr. 39 Dr. F. Weich, Nr. 71 Dr. L. Wagner;  
N.N. 11 bis 2 Uhr (N.D.): Nr. 42 Dr. F. Glasner, Nr. 43 Dr. A. Schüp, Nr. 44 Dr. Lud. Schweinfurth;  
N.N. 7 bis 10 Uhr: Nr. 45 Dr. G. Reinholdt;  
N.N. 10 bis 11 Uhr: Nr. 72 Dr. J. Levinger, Nr. 74 Dr. G. Nagel II;  
N.N. 10 bis 11 Uhr: Nr. 75 Dr. G. Reuther, Nr. 79 Dr. F. Brinck

## Dienstvertrag.

Ein gewandter Kanzleigehülfe, welcher sogleich eintreten kann, findet bei uns Beschäftigung mit einem Gehalte von jährlich 200 fl. Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Dienstzeugnisse sogleich melden.

Karlsruhe, den 23. Februar 1871.

Groß. Amtsgericht.

Der Gerichtsnotar:

Gerhard.

## 2.1. Liedolsheim.

### Gläubiger-Aufruf.

Nr. 560. Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des Philipp Messer, Hafner in Oraben, eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche längstens bis 5. März d. J. bei Unterzeichnetem einzureichen.

Liedolsheim, den 22. Februar 1871.

Groß. Notar Kirchgesner.

## Fahrräderversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden Samstag den 25. Februar 1871,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert:  
1 Kanapee, 2 Armstühle und 6 Stühle, 2 Chiffonnieres, 2 große Spiegel, 1 Kommod und sonst verschiedene Möbel.

Karlsruhe, den 24. Februar 1871.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

## Fettvieh-Verkauf.

3.1. Auf Groß. Domäne Stutensee stehen

eine sehr schwere fette Kuh und ein fetter Farren zum Verkauf.

Karlsruhe, den 24. Februar 1871.

Groß. Gutverwaltung.

## Kindfasel-Versteigerung.

2.1. Die Gemeinde Knielingen läßt Donnerstag den 2. März, Nachmittags

2 Uhr, auf dem Rathhause einen zum Schlachten sich eignenden dreijährigen Kindfasel versteigern.

Knielingen, den 24. Februar 1871.

Bürgermeisteramt.

Bollmer.

## Wohnungsanträge u. Gesuche.

\* Erbprinzenstraße 23 ist auf den 23. April eine Mansardenwohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Laden.

2.1. Spitalstraße 41 (Der Kreuzstraße gegenüber) ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung mit Glasabschluss, bestehend aus 5 Zimmern, Speisekammer, Magdkammer, Küche, Keller, Holzstall nebst Antheil an der Waschküche und auf Verlangen auch am Hausgarten, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stod. *J. Brannhoff*

## Wohnungen zu vermieten.

6.2. In der Mitte der Stadt ist die Bel-étage eines Hauses, bestehend in 1 Salon und 7 Zimmern nebst Zugehör, auf das kommende Aprilquartal zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Fischer*

\* 3.3. Eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller etc., ist gegen die Bedienung und Wäsche eines ledigen Herrn zu beziehen. Gefällige Offerten mit Angabe der Verhältnisse unter Chiffre L. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. *Wagner*

3.1. In einer Villa in der Kriegsstraße ist der untere Stod, bestehend in 7 schönen Zimmern, sowie Garten nebst allen Bequemlichkeiten, bis kommenden April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. *J. Hoff*

\* Im westlichen Stadttheil ist auf den 23. April eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Alkov, Küche, 2 Kammern, Keller und Holzstall an eine ruhige Familie zu vermieten. Das Nähere im Kontor des Tagblattes. *Fuhr*

## Zimmer zu vermieten.

\* 2.2. Ein großes, schön möblirtes Zimmer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen innerer Zirkel 2B im zweiten Stod, Thüre links.

\* 2.2. Vier ineinandergehende, schöne, geräumige Zimmer, mit Aussicht auf die Wald- und Langstraße, sind im Ganzen oder einzeln, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näheres Waldstraße 32b.

\* In der neuen Waldstraße 42 ist auf den 1. April ein schön möblirtes Zimmer zu ebener Erde zu vermieten.

\* Neue Waldstraße 44, im zweiten Stod, ist ein schön möblirtes Zimmer, zu welchem auf Verlangen auch ein Schlafzimmer gegeben werden kann, sogleich oder auf den 1. März zu vermieten. Auch sind ebendasselbst zwei unmöblirte Zimmer mit oder ohne Mansarde auf April zu vermieten.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten im vordern Zirkel 3, parterre links. *Schulz*

## Wohnungsgesuch.

\* 2.1. Für eine kleine Familie (Wittwe mit einem Kinde und Dienstmädchen) wird eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zugehör, womöglich im westlichen Stadttheile, auf 23. April zu mieten gesucht. Anträge wollen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. Z. niedergelegt oder dort Näheres erhoben werden. *Leherer Anw. 18.*

## Zimmergesuche.

\* Ein ruhiges Frauenzimmer sucht auf den 1. oder 15. April ein geräumiges, unmöblirtes Zimmer. Näheres Adlerstraße 13a im zweiten Stod.

\* Ein fein möblirtes Zimmer, wenn thunlich mit Schlafzimmer, wird sogleich oder auf 1. März zu mieten gesucht. Adressen mit Angabe des Stodwerkes, in welchem sich dieselben befinden, beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre 777 abzugeben. *Zimmermann*

\* Ein gut möblirtes Parterre-Zimmer im untern Stadttheil wird auf 1. März zu mieten gesucht. Gefällige Offerten beliebe man unter A. M. im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Mitsch*

## Dienst-Antrag.

Kriegsstraße 17 wird sogleich ein solides Mädchen gesucht, welches einer besseren Küche vorstehen kann. *J. Molitor*

## Dienst-Gesuche.

\* Eine Köchin, welche sehr gut kochen kann und auch sonst die häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht sogleich oder auf Ostern eine gute Stelle. Zu erfragen Langstraße 46.

\* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, überhaupt einer besseren Küche vorstehen

kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 20 im Hinterhaus.

\* Zwei brave Mädchen, welche gut kochen können und sich häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen sogleich Stellen. Zu erfragen Dur-lacherthorstraße 36.

**Kapital-Gesuch.**

\*2.2. Gegen eine Obligation mit erstem doppelten, gerichtlichen Unterpfand wird ein Kapital von etwa 6000 fl. gesucht, und wenn es dem Gläubiger angenehm sein sollte, eine jährliche Abschlagszahlung von 1000 fl. an Kapital und Zins angeboten. Näheres Sophienstraße 31 im zweiten Stock.

**Stellenantrag.**

2.1. Ein solider, fleißiger und reinlicher Bursche findet sogleich eine gute, dauernde Stelle bei

**Ehr. Weise & Comp.,**  
Erbprinzenstraße 9.

**Lausdienst-Antrag.**

\* Linkenheimerstraße 3, im dritten Stock, wird eine zuverlässige Person sogleich gesucht, welche Morgens früh häusliche Arbeiten verrichten kann.

**Stellegesuch.**

\* Eine kinderlose Wittwe in den besten Jahren, welche aus guter Familie herkommt und einer Haushaltung vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle als Haushälterin. Zu erfragen Schützenstraße 37 im dritten Stock.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

\* Zwei Mädchen, wovon das eine im Kleidermachen und Weisnähen sehr geübt ist, das andere eine geübte Einfasserin, suchen einige Tage in der Woche in oder außer dem Hause Beschäftigung. Das Nähere Waldstraße 32 im Hinterhaus rechts im dritten Stock.

\* Ein anständiges Mädchen, gut bewandert im Nähen und Bügeln, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Friedrichsplatz 8 im Laden links.

**Ein Regenschirm**

blieb vorige Woche bei mir stehen.  
**August Pfäzner,**  
Waldhornstraße 38.

**Verkauf von Bauplänen.**

\*2.1. Amalienstraße 85 sind sechs Baupläne einzeln oder im Ganzen zu verkaufen. Näheres zu erfahren Waldstraße 58 im 2. Stock.

*Ph. J. Steinhäuser* Verkaufsanzeigen.

3.2 Ein gut erhaltener **Stehpult** ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

*Raw*  
3.1. Zwei **Gypsfiguren**: Elio, Göttin der Musik, und Eutherbe, Göttin des Tanzes darstellend, ungefähr 5 Fuß hoch, stehen um billigen Preis zu verkaufen; dieselben wurden im Bazar in Stuttgart gewonnen. Näheres Langestraße 187 im dritten Stock.

*Funhoff*  
Eine noch ganz neue Garnitur rother Blüschmöbel, einige Tische, ein Kinderwagen, dreirädrig, einige Leitern, ein Waschgestell und ein Fauteuil sind zu verkaufen: Kriegsstraße 69.

Innerer Zirkel 15 ist im zweiten Stock ein großer eiserner **Serd** sogleich zu verkaufen.

\* Wegen Mangel an Platz sind billig zu verkaufen: eine Bettlade mit Koff und vollständigem Bett, ein Chiffonniere, ein Schrank, ein Kanapee. Näheres Langestraße 26 eine Stiege hoch links.

**Unterrichts-Anerbieten.**

\*3.3. Ein Polytechniker, Mathematik studierend, wünscht seine freie Zeit durch Unterrichten in der höhern sowie in der niedern Mathematik und darst. Geometrie auszufüllen. Gefällige Adressen unter Nr. 100 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. *Rudenberg* *früher ab.*

**Musikunterricht-Anzeige.**

\* Klavier- und Zitherunterricht wird gründlich erteilt und zwei Zithern verkauft. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Buechler* *an*

**Unterrichts-Empfehlung.**

Ein **Frauenzimmer**, welches einige Jahre als **Lehr- und Erzieherin** in einer Präsidenten-Familie in Frankreich gewirkt, er bietet sich hiermit: „zur Ertheilung gründlichen **grammatischen deutschen und französischen Sprach- und Elementar-Unterrichtes, sowie theoretisch und praktischen Klavier-Unterricht**“ — in und außerhalb ihrer Wohnung.

Nähere Auskunft erteilt das **Commissions-Bureau von J. Schopf,**  
2.1. **Karlsstraße 43.**

**Privat-Bekanntmachungen.**

2.1. **Perl-Kaffee**  
in feinschmeckender Waare empfiehlt  
**C. F. Dollmätch Sohn.**

1865r  
**Malaga**  
à 1 fl. 12 fr. per Flasche  
empfehlen  
**Leopold Abend,**  
5.5. 4 Bahnhofstraße 4.  
Die bewährte

**Liebig'sche Kinder-Suppe,**  
anerkannt bester Ersatz für Muttermilch,  
**fertig zum Gebrauch;**  
**Liebig'sches reines Malzertract**  
in vorzüglicher Qualität,  
das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit etc., überhaupt Brust- und Halsleiden, beides in Flaconen à 30 fr., bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

**Frische Schellfische, Cabeljan, Soles**  
empfehlen  
**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

**Göttinger Würste,**  
sowie  
**Frankfurter Leber- und Bratwürste**

sind frisch eingetroffen bei  
**C. Däschner,**  
Großherzoglicher Hoflieferant.

**Fastenbregeln,**  
welche bei Unterzeichnetem das ganze Jahr hindurch täglich frisch zu haben sind, werden für jetzige Fastenzeit in schöner, geschmackvoller Waare wieder freundlichst empfohlen.  
**W. Kaufmann,**  
Langestraße 171.

Für junge zahnende Kinder empfehle ich allen Müttern **Gebrüder Gebrig's Zahnbalsambänder**; alle Kinder, welche diese Bänder auf meine Empfehlung getragen, haben ihre Zähne leicht und schmerzlos bekommen, und sind besonders von Zahnkrämpfen verschont geblieben.  
Frau **Jacobi,** Hebamme.  
Frankfurt a. M.  
Hauptdepot bei **Th. Brugier**  
in Karlsruhe, Waldstraße 10. à Car-  
ton 45 fr. 4.4.

**Glycerin-Seife,**  
gelbe, ist wieder vorräthig bei  
6.2. **Fr. Spelter.**

**Nervöses Zahnweh**  
wird augenblicklich gestillt durch  
**Dr. Gräfström's schwedische Zahn-tropfen**  
à Flacon 6 Sgr. oder 21 fr. rheln., acht zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10 in Karlsruhe.

**Brönnner's Fleckenwasser,**  
namentlich zum Waschen der Glace-Schuhe, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. und in Weinfaschen à 1 fl. 45 fr. acht bei  
**Friedrich Wolff & Sohn.**

**Spinnhanf**  
und **Spinnradsaiten** empfiehlt  
**Ludwig Lüder,**  
Waldstraße 49.

**Feldpost-Couverten,**  
besonders angefertigt zur Versendung von Cigarren und Socken, empfiehlt  
\*2.2. **F. Eifen,** Jähringerstraße 62.

**Neueste Illuminations-Lämpchen,**  
vierstündlich für 1/2 fr. Del consumierend, liefert à 30 fr. das Duzend  
**Ludwig Erhardt,**  
2.2. 31 Erbprinzenstraße 31.

Kaiser Friedrich

Wett-Wachstuch zu Unterlagen, Wachs-Zaffet und Wachstuch empfiehlt in frischer Zufendung

Wilh. Rupp,

129 Langestraße 129.

Neue Patentläden

empfehlen

Wilhelm Cillmanns,

Nemscheid.

Commissions-Bureau

J. Scharpf,

welches die Fertigung von Witt-Gesuchen an die höchsten Landes-, sowie jedwede andere Dienst-Stellen, nebst Fürger-Annahms- und Heiraths-Gesuchen, Haus- und Fahrniß-Versteigerungen, die Betreibung ausstehender Schuldposten auf gütlich und gerichtlichem Wege im In- und Ausland übernimmt, sowie auf Verlangen gewissenhafte Auskunft und Rath erteilt, befindet sich

Karlstraße 43.

Pfand-Verhauanstalt.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Anzeige, daß ich die Berechtigung zum Betriebe eines Pfand-Verhau-Geschäfts erhalten habe, und bin daher bereit, werthvolle sowie geringe Pfänder entgegenzunehmen.

A. Stellberger,

Müppurrerstraße 13 im 2. Stock.

Fahnen

und Stangen in allen Größen werden zu den billigsten Preisen abgegeben bei

Albert Oberst, 8 Adlerstraße.

Bundesfahnen, dreifarbig, nach neuester Verfügung, mit oder ohne Germania, waschacht, auch Transparente und Illuminations-Sachen, gefüllte Illuminations-Lämpchen, Paraffin-Lichter mit Leuchter 1 Sgr., drei Stunden brennend.

Bonner Fahnenfabrik in Bonn a. Rh.

Illuminations-Lämpchen,

gefüllte, habe ich vorräthig und werden fortwährend zum Füllen angenommen bei

Friedrich Semmerle, Akademiestraße 36.

Anzeige.

Sauerkraut, sowie eingemachte Bohnen sind jeden Nachmittag zu haben: Durlacherthorstraße 42 im Hinterhaus zu ebener Erde.

Für Acker- und Gartenbesitzer.

Compost, auf den Acker oder in den Garten geführt, der Wagen 1 fl. 45 fr. Die Düngerabfuhr-Gesellschaft. Bureau: Erbprinzenstraße 16.

Todesanzeige.

Heute Morgen 3 1/2 Uhr entschlief nach mehrwöchentlichem schweren Leiden unser lieber Vater, Groß- und Schwiegervater

Christoph Kleinmann, Großh. Hoflakai.

Um stille Theilnahme an ihrem schmerzlichen Verluste bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 24. Februar 1871.

Dankagung.

Für die so reichlich erfahrene aufrichtige Theilnahme bei dem uns getroffenen Schmerz durch den Tod unseres theuern, unvergesslichen Gatten und Vaters, des Schneidermeisters Ernst Schulz dabier, fühlen wir uns verpflichtet, sowohl für die reiche Spende von Blumen zur Ausschmückung des Sarges, als auch für die ehrenvolle Begleitung zur Ruhestätte unseres lieben Verstorbenen unsern aufrichtigsten, innigsten Dank auszusprechen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Philharmonischer-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe.

Liederkränz.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

Table with 5 columns: Date, Thermometer, Barometer, Wind, and Witterung. Rows include dates from Feb 22 to Feb 23.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

- 21. Febr. Anna Laura, Vater Theodor Reinhold, Assistent.
21. " Wilhelmine Luise Sophie, Vater Karl Kohl, Lithograph.
23. " Anna K. Tharina, Vater Franz Hillenbrand, Schneider.

Todesfälle:

- 22. Febr. Leopold Rader, Soldat im großh. bad. 5. Infanterie-Regiment, alt 23 Jahre.
23. " Christian Bauer, Soldat im großh. bad. 5. Infanterie-Regiment, alt 25 Jahre.
23. " Joseph Wou er, Soldat im kais. franz. 23. Infanterie-Regiment, alt 21 Jahre.
23. " Barbara Wielandt, alt 70 Jahre, Wittwe des Stalleneis Wielandt.
23. " Katharina Grether, Tagelöhnerin, Wittwe, alt 52 Jahre.
24. " Christoph Kleinmann, Hoflakai, Wittwer, alt 69 Jahre.

Charles Abelé

in Epervanay,

empfehlen sein Lager von

Champagner

bei den Herren

Lubberger & Selenheinz,

in Karlsruhe.

J. Oschinsky's Gesundheits- und Universalseife

haben sich bei gichtischen Leiden, Lähmungen, Wunden, Geschwüren, Salzfluß, Entzündungen, Geschwulsten, Ekropheln, nassen und trockenen Flechten als heilsam in vielen tausend Fällen bewährt, worüber Zeugnisse und Atteste von Geheilten und Aerzten vorliegen, Broschüre gratis und sind zu beziehen in Karlsruhe bei Th. Brugier, Waldstraße 10.

Dankagung.

Seit 1 1/2 Jahr litt ich an einer gänzlichen Lähmung meines rechten Beines, so daß ich weder aufstehen, noch gehen konnte. Viele angewandte Mittel konnten meine Leiden nicht beseitigen, bis ich auf Anrathen die Gesundheits- und Universal-Seife des Herrn J. Oschinsky, Breslau, Carlsplatz Nr. 6, in Anwendung brachte, welche mich nach Verbrauch von einigen Krassen gänzlich wieder herstellte. Herrn Oschinsky sage meinen besten Dank und empfehle allen ähnlich Leidenden diese Fabrikate.

Schönau bei Briesg, im Oktober 1870.

Christiane Mertin, Freistellenbesitzerin.

Anerkennung.

Längere Zeit litt ich an rheumatischen Schmerzen im Arme mit bedeutender Anschwellung der Gelenke. Auf Empfehlung wandte ich die Gesundheits-Seife des Herrn J. Oschinsky in Breslau, Carlsplatz Nr. 6, an und hatte das Glück, binnen kurzer Zeit von meinen Schmerzen und Geschwulst befreit zu sein. Dies theile ich wahrheitsgetreu zum Wohle ähnlich Leidender mit.

Görlitz, den 5. November 1870.

G. Süttig.

